

شکوه درستی نبی الله در دادگاه بیعنوان

Titel	Quelle	Nummer	Zeit
<u>DEUTSCHLAND/PROZESSE/MYKONOS</u>	<u>REUplr</u>	<u>rtz171</u>	<u>Don Aug 15 11</u>

150 vvvvb 960815J04550

Ex-Präsident des Iran wird als Zeuge aussagen=

Berlin (Reuter) - Der frühere iranische Präsident Abdolhassan Bani-Sadr sagt im Berliner Mykonos-Prozeß um die Ermordung von vier kurdisch-iranischen Oppositionellen aus. Das Berliner Kammergericht gab am Donnerstag bekannt, daß die Vernehmung von Bani-Sadr am Donnerstag und Freitag kommender Woche stattfinden werde. Bani-Sadr lebt in Paris im Exil. Er soll zur möglichen Verwicklung Irans in das Attentat vom September 1992 im Berliner Restaurant Mykonos befragt werden. Bani-Sadr werde "die Drahtzieher in Teheran benennen und bestätigen", sagte Nebenklagevertreter Wolfgang Wieland in einer Verhandlungspause.

Im Prozeß vor dem Kammergericht müssen sich ein Iraner und vier Libanesen unter dem Vorwurf des Mordes verantworten. Sie sollen den Anschlag im Auftrag des iranischen Geheimdienstes verübt haben.

Bani-Sadrs Vernehmung hatten Nebenklage und Bundesanwaltschaft beantragt, nachdem der Politiker im Ermittlungsverfahren der deutschen Behörden gegen den iranischen Geheimdienstchef Ali Fallahian Vorwürfe gegen Iran erhoben hatte. Der Ex-Präsident soll in Juni erklärt haben, daß Präsident Akbar Rafsandschani den Mordanschlag persönlich gebilligt habe. Außerdem soll Bani-Sadr die Identität des bislang unbekanntem Anführers der aus Teheran nach Berlin gereisten Attentäters bekanntgeworden sein. Dabei soll es sich um einen engen Vertrauten des iranischen Geheimdienstchefs handeln.

ien/tin/izo

REUTER

151104 aug 96

AA000551